

## **2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend erhöhte Querungssicherheit für Velofahrende über die Basel- resp. Aeussere Baselstrasse**

### **1. Anzug**

An seiner Sitzung vom 17. Juni 2009 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend erhöhte Querungssicherheit für Velofahrende über die Baselstrasse resp. Aeussere Baselstrasse an den Gemeinderat überwiesen:

#### **Wortlaut:**

"Eine der beiden Veloverbindungen zwischen Riehen und Basel verläuft über den Bachtelenweg - Breitmattweg und parallel zum Tram entlang der Aeusseren Baselstrasse. Diese Verbindung wird nebst den Pendler/innen in Richtung Stadt auch von einer grösseren Anzahl Schüler/innen benutzt, die vom Dorf in die Schulhäuser im Niederholz fahren.

Dieser Veloweg kann von den meisten Rad fahrenden Dorfbewohner/innen nur durch Überqueren der Basel- resp. der Aeusseren Baselstrasse erreicht werden. Abgesehen von einer Ausnahme müssen die Velofahrenden diese stark befahrende Hauptachse (Motorfahrzeugverkehr, Tram) ohne Absicherung kreuzen. Dies ist nicht ungefährlich, wie auch der Riehener Gemeinderat im Velokonzept 2006-2020 bestätigt: „Am meisten Unfälle ereignen sich seit Jahren beim Kreuzen der Kantonsstrasse...“.

Jetzt beabsichtigt der Kanton, grosse Teile der Hauptstrasse quer durch Riehen zu erneuern (Aeussere Baselstrasse 2011 - 2014, Baselstrasse: Abschnitt Bettingerstrasse - Schmiedgasse 2014, Lörracherstrasse 2012 - 2013)<sup>1</sup>. Bei dieser Gelegenheit würde es Sinn machen, auch die Veloübergänge aus den Riehener Quartieren über die kantonale Hauptverkehrsachse sicherer zu gestalten resp. analog den bestehenden Fussgängerübergängen abzusichern.

Entsprechende Vorschläge finden sich denn auch im bereits genannten Riehener Velokonzept.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu berichten, ob er bereit ist, beim Kanton dezidiert dafür einzutreten, dass dieser die im Riehener Velokonzept vorgeschlagenen Massnahmen zur Erhöhung der Querungssicherheit für die Velofahrenden über die Basel- resp. Aeussere Baselstrasse in seine Strassensanierungsprojekte aufnimmt.“

---

<sup>1</sup> Vgl. Antwort des Regierungsrats auf den Anzug R. Engeler-Ohnemus betr. flankierende Massnahmen zur Zollfreien Strasse vom 21. April 2009



Seite 2

sig.	Roland Engeler-Ohnemus	Esther Masero
	Martin Abel	David Moor
	David Atwood	Margret Oeri-Valerius
	Simone Forcart-Staehelin	Annemarie Pfeifer-Eggenberger
	Christian Griss	Andrea Pollheimer
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Franziska Roth-Bräm
	Salome Hofer	Claudia Schultheiss-Bühlmann
	Monika Kölliker-Jerg	Jürg Sollberger
	Maja Kopp-Hamberger	Felix Werner
	Roland Lötscher	

## 2. Bericht des Gemeinderats

Seit der Anzugsbeantwortung im Juli vergangenen Jahres hat der Regierungsrat am 11. Januar 2011 den Ratschlag für die „Grundwassertechnische Sanierung der Riehenstrasse Basel und Aeusseren Baselstrasse“ genehmigt und dem Grossen Rat zugestellt. Der Grosse Rat hat am 2. März 2011 dem Vorhaben zugestimmt. In diesem Ratschlag sind die im Bericht vom Juli 2010 beschriebenen Massnahmen für eine erhöhte Querungssicherheit für Velofahrende enthalten. Die Bauarbeiten sollen direkt nach der Eröffnung der Zollfreien Strasse beginnen.

Zwei Veloübergänge waren beim letztjährigen Bericht noch nicht definitiv im Projekt enthalten. Diese wurden zwischenzeitlich ins Projekt integriert:

**Burgstrasse:** Die Tramhaltestelle wird rund 30 m Richtung Stadt verschoben. Dadurch wird das Überqueren der Aeusseren Baselstrasse in direkter Verlängerung der Burgstrasse möglich. Dieser Übergang wird ähnlich wie in der Niederholzstrasse mit einer Schlaufe, welche an die Fussgänger-Lichtsignalanlage gekoppelt ist, versehen werden. Am Ende der Haltestelle auf Seite Stadt wird in Verlängerung des Gstalteinrainwegs ein 3.60 m breiter Veloübergang im Gleisbereich erstellt.

**Pfaffenlohweg / Gatternweg:** Auf der Höhe des Gatternwegs wird ein 3.60 m breiter Veloübergang im Gleisbereich erstellt. Mit dem zum Gatternweg verschobenen Fussgängerübergang mit Ampel wird im Gatternweg ebenfalls eine Schlaufe für die Velofahrenden als Querungshilfe eingebaut werden. Der ganze Bereich Einmündung des Pfaffenlohwegs bis Einmündung Gatternweg soll als Begegnungszone ausgestaltet werden.

Die in den Projekten involvierten Stellen der Gemeindeverwaltung werden weiterhin darauf achten, dass die Anliegen der Velofahrenden gemäss dem Velokonzept der Gemeinde berücksichtigt werden, damit das Velofahren in Riehen noch sicherer und attraktiver wird. Insbesondere geht es dabei um Schlaufen im Belag oder Druckknöpfe neben der Fahrbahn, mit welchen Velofahrende bei den Lichtsignalanlagen für die Autos eine Rot-phase auslösen und somit gefahrlos die Strasse queren können.



Seite 3 **3. Antrag**

Die Anliegen der Anzugstellenden sind bereits im Projekt berücksichtigt. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Einwohnerrat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 18. Oktober 2011

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Handwritten signature of Willi Fischer in black ink.

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

Handwritten signature of Urs Dehler in black ink.

Urs Dehler